

Stadtteilbeirat Innenstadt / Hörstkamp

Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirats vom 06.02.2024

Ort/Zeit: Co:Viron, Max-Born-Str. 4, 48431 Rheine, 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Anwesende:

Mitglieder: Benjamin Hagemann (Vorsitzender), Peter Nagelmann (stellv. Vorsitzender), Julia Salzig (stellv. Vorsitzende), Daniel Westen, Margret Borkmann, Ralf Gissel

Gäste: Sebastian Köhler, Falk Toczowski,

Verwaltung: Saskia Eßer

Protokoll: Ralf Gissel

Tagesordnung:

TOP 1: Aktuelles aus dem Stadtteilbeirat/Ausblick 2024

TOP 2 (a): Neuwahl: Schriftführer

TOP 2 (b): Amtsblatt / Neufassung der Verfahrensregeln

TOP 3: Stadtteilwettbewerb

TOP 5: Terminierung Anbringung Pfandring

TOP 6: Verschiedenes

Einstimmige Annahme des Protokolls vom 21.11.23

zu TOP 1: Der "Werbebrief" des Stadtteilbeirats liegt in seiner Endfassung vor und wurde an die Mitglieder versandt. Er folgt dem Motto "Gute Ideen werden umgesetzt". Es gab keine Ergänzungen oder Änderungswünsche.

Peter Nagelmann berichtete von der gemeinsamen Sitzung der Vorsitzenden der Stadtteilbeiräte im Oktober. Unter anderem wurde dort die vom Stadtteilbeirat Innenstadt/Hörstkamp im letzten Jahr angeregte Ausweitung der Abgabefristen für Grünabfälle bei den Stadtwerken besprochen und fand weitere Unterstützung. Die nächste gemeinsame Sitzung der Vorsitzenden aller Stadtteilbeiräte mit dem Bürgermeister ist für den 15.04.2024 geplant.

Als Themen für die Jahresplanung wurden insbesondere Radverkehrs- und Fußwege-Risiken angesprochen. Konkrete Schwerpunkte wurden nicht festgelegt. Benjamin Hagemann schlug vor, zur nächsten Sitzung die alten Protokolle noch einmal durchzusehen und hier offene Punkte aufzunehmen.

zu TOP 2 (a): Ralf Gissel wurde zum Schriftführer gewählt.

zu TOP 2 (b): Benjamin Hagemann erläuterte, dass die Stadt Rheine seit dem 01.01.2024 ein eigenes "Amtsblatt" in elektronischer Form herausgibt. Das Blatt können alle

Bürgerinnen und Bürger per Newsletter beziehen. Es enthält alle öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt.

Hagemann berichtete ferner, dass die Verfahrensregeln für die Vergabe von Mitteln der Stadtteilbeiräte noch einmal neu gefasst wurden. Die Mittel dürfen ausschließlich zweckgebunden mit konkretem Anlass eingesetzt werden. Spenden sind nicht zulässig. Zusätzliche Mittel können ggf. beantragt werden.

zu TOP 3: Nach ausführlicher Rücksprache mit der EWG erläuterte Benjamin Hagemann, dass für das Impressum der geplanten Internetseite ein Konstrukt über die EWG nur sehr schwer realisierbar sei. Er verwies daher auf das Angebot von Ralf Gissel aus der letzten Sitzung, hier ggf. als natürliche Person zur Verfügung zu stehen.

Gissel sagte, dass er zu seinem Angebot stehe, Voraussetzung sei, dass die tatsächlichen Haftungsrisiken juristisch und faktisch maximal minimiert würden. Eine Freischaltung der Seite mit Angaben zu seiner Person dürfe erst erfolgen, wenn dies durch ihm vorliegende Bestätigung seitens eines Fachjuristen (Medienrecht) und absolut sicherer Gewährleistung des regelmäßigen Monitorings und Cleanings der Seite durch den Host oder eine(n) entsprechende(n) Beauftragte(n) bestätigt sei.

zu TOP 5: Daniel Westen berichtete, dass der Pfandring in der gewünschten Pulverbeschichtung fertig vorliege. Peter Nagelmann und Daniel Westen werden die Anbringung in den nächsten Tagen bei gutem Wetter mit drei bis vier Mitgliedern des Stadtteilbeirates koordinieren. Es soll ein Foto gemacht werden.

zu TOP 6: Verschiedene Themen wurden in loser Reihenfolge unter wechselnder Beteiligung besprochen.

Neugestaltung Humboldtplatz, wo unter anderem über die Fassadenbeleuchtung entschieden werden soll. Benjamin Hagemann berichtete zudem über geplanten Kosten von 11.000 € für den Austausch eines Kinder-Jeeps, der dort als Großspielzeug steht. Peter Nagelmann regte an, hier eine günstigere Lösung zu verfolgen.

Ehemaliger Amisia-Platz / Angelsportverein / PKW-Zufahrt zur Ems in diesem Bereich. Ein Gast fragte nach den vorliegenden Regelungen und Planungen. Der aktuelle Kenntnisstand wurde besprochen. Finale Planungen liegen nicht vor.

Weihnachts-Hochwasser. Mehrere Teilnehmer berichteten über Probleme am Rad- und Fußweg über die Soldatenbrücke. Rechts der Ems war der Weg für mehrere Tage über ein längeres Teilstück komplett überspült. Peter Nagelmann berichtete zudem über Probleme am Mühlentörchen. Hier sei auch Wasser durch die Spundwand eingedrungen. Der Bereich war durch Polizei und Feuerwehr weiträumig abgesperrt und durch eine Sandsackbarrikade gesichert.

Demo "Rheine bleibt bunt" am 30.01.2024 in der Innenstadt. Viele Teilnehmer der Stadtteilbeirats-Sitzung waren selbst vor Ort. Die Teilnahme von über 7.000 Menschen wurde allseits freudig zur Kenntnis genommen. Die Gesamtlänge der Veranstaltung und die Dauer einzelner Redebeiträge fand ein geteiltes Echo.

Die nächste Sitzung findet statt am Dienstag, 12.03.2024, ab 19:00 Uhr, im Co:Viron, Max-Born-Str. 4, 48431 Rheine.